Biotopname
Waldsimsen-Feuchtwiese östlich von Teusin

X

TK10 0408 - 143 - **Biotop-Nr.** 4060

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Quellnische/Übergang Endmoränenstaffel-Grundmoräne

Naturraum 320 Kuppiges Tollensegebiet mit Werder

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	77	0452

Größe in ha	0,0369
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09462

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR	GFD									
%	90	10									

Vegetationseinheiten
Kohlkratzdistel-Waldsimsen-Feuchtwiese, Brennnessel-Waldsimsen-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Ackerkratzdistel-Rasenschmielen-Wiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Oberhalb eines Bachtales eines naturnahen Baches (Biotop-Nr. 4061) befindet sich auf eutrophem, feuchtem - sehr feuchtem teilweise quelligem vererdeten Torf diese sporadisch beweidete Feuchtwiese. Prägend ist dabei die Waldsimse, die sowohl mit Kohlkratzdistel, Rasenschmiele, Scharfem Hahnenfuß etc. als auch mit Brennnessel Feuchtwiesenaspekte bildet.
Die Feuchtwiese wird von Gehölzsäumen (Graben begleitend im Süden und innerhalb des Bachtales im Westen) und entwässerter Feuchtwiese begrenzt. Letztere gehört in den Randbereichen kleinflächig auch mit zur Biotopfläche.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0408 - 143 - **Biotop-Nr.** 4060

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Scirpus sylvaticus, Vicia cracca

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Equisetum palustre, Ranunculus acris, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Anthriscus sylvestris, Cerastium holosteoides, Cirsium arvense, Dactylis glomerata, Festuca rubra, Galeopsis tetrahit, Lathyrus pratensis, Phragmites australis, Potentilla anserina

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.06.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Dubbert

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0